

Gedanken zum Jahreswechsel

Aus dem Hafenbecken der neuseeländischen Hauptstadt Wellington erhebt sich ein felsiges Gebilde, Somes Island genannt, auf dessen Kuppengelände weisse Hütten weithin in der Sonne leuchten. Ein beständig in's Extreme unspringender Wind entlockt der hohen Stacheldraht-Umhüllung der Wohnstätten harfenartige Töne, die die Grundmelodie eines Siedlerlebens vorsorglich ausgewählter Männer abgeben.

Diese Männer haben das zweifelhafte Vergnügen, als Ehrengäste der britischen Behörden einen unbeschränkten, eingeschlechtigen Urlaub zu verbringen, ohne jemals Klarheit über den Grund ihrer Vorzugsbehandlung erhalten zu haben.

Ob man nun mit solcher Ausnahmestellung einverstanden ist oder nicht, eines steht fest: Die britische Regierung ist gewillt, einen einseitig abgeschlossenen Vertrag bis zum letzten I-Tüpfel zu halten! Stummenswert!

Wollt Ihr lieben Männer Burer dem Grabgesang des Jahres 1941 entstiegene STACHELDRAHTPOST eine kleine besinnliche Betrachtung gestatten, die für die weitere Klärung gegenseitiger Beziehungen von Nutzen sein soll. Wir wissen, dass Macht Rechte in sich schliesst, gegen die man besonders in Kriegszeiten als Einzelner ohnmächtig ist. Ganz nutzlos ist es, darüber mit dem Geschicke zu hadern. Woran es sich einsig und allein dreht, sind die Fährten unserer aus internationalen Verträgen sich ergebenden Rechte und die Erhaltung eines Zusammenlebens, dessen Art man sich später nicht zu schätzen braucht.

Um die Rechte der Internierten ist im Laufe der Zeit mit Beharrlichkeit und Geduld gekämpft worden. Viel und grosser Unsinn wollte sich austoben, ehe es zur rechten Erkenntnis kam. Der Erfolg ist offensichtlich, und es ist ein anständiges Verhältnis zwischen Lagergewalt und Internierten zu erwarten.

Was dann noch an der Vervollkommenheit des Lagerlebens fehlt, kann sich nur noch aus dem Verhältnis der Internierten zu einander bessern lassen. Ein loses Bindeglied besteht ohne weiteres durch die Anerkennung der Notwendigkeit, die Bewahrung und Erfüllung von Ordnung, Recht und Pflicht.

Darüber hinaus ist uns deutschen Internierten die Erkenntnis geworden, dass die mit dem Vertrag von Versailles gelegte Saat nun Früchte trägt, wie sie herrlicher gar nicht denkbar sind. Es ist die Beseitigung eines Europas der Zersplitterung und des Zerfalls und die Herstellung eines festgefügt europäischen Weltengliedes. Das ist der aufbauende Sinn dieses entsetzlich schweren Menschenringens. Dass es unserer Nation vergönnt war, einen überragenden Menschen zum Führer seiner Geschichte zu erhalten, sollte auch dem Schwächsten unter uns den Glauben an sein Vaterland stärken. Drum nehmt den Mahnruf der STACHELDRAHTPOST, räumt auf mit Eigenliebe und Selbstsucht, dann finden sich Herzen und Augen in männlicher Offenheit.

Heil und Sieg für's deutsche Vaterland im Jahre 1942!

Lager - Mitteilungen

ZUWACHS.

Das Neue Jahr hat kaum begonnen,
Und mehr Tonganer sind gekommen.
Paar Japane waren auch dabei.
Doch ist es eine Schweinerei,
Die Leut' aus ihrem Heim zu jagen
Kurz vor den heil'gen Feiertagen!
Kam'raden, habt nur frohen Mut,
Es wird schon alles wieder gut.
Ertragt mit Stolz dies grosse Leid,
Denn nicht mehr ferne ist die Zeit,
Wo gehen wird von Mund zu Mund:
"Dem Albion schlägt die letzte Stund".
Ihr kommt nun in die Zeitung rein;
Drum lasst uns alle fröhlich sein!

Otto Schaumkel.
Otto Welfgramm.
Otto Senft.
Rudolf Senft.
Ludwig Schober.

Gustav Gutenbeil.
Hermann Gutenbeil.
Rudi Brähne.
Karl Witzke.
Arthur Schülke.

Unter den zuletzt angekommenen Japanern sind auch der Sohn des Besitzers der japan. Firma BAINO BROTHERS und der Generaldirektor der Firma. Diese Firma hatte grosse Niederlassungen in Tonga, Fiji und anderen Südsee-Inseln.